

Deutschland, Frankreich und die EU

von Friedrich Dominicus - Dienstag, 20. November 2018

<http://cafeliberte.de/2018/11/deutschland-frankreich-und-die-eu/>

Wieviel EU-Unrecht muß noch geschehen?

Bevor man sich Gedanken über die Rechtsstaatlichkeit der EU stellt?

Wann hat sich je ein Staatschef eines befreundeten Landes so geäußert?

<https://www.welt.de/wirtschaft/bilanz/article183816328/Neustart-fuer-Europa-Deutschland-muss-lernen-seinen-Wohlstand-zu-teilen.html>

Wo genau ist die Zurückweisung gegen diesen Übergriffigkeit? Ich habe bisher nur eine Stellungnahme dagegen gelesen.

Weitere Frage, wozu eine EU-Armee? Wollen wir irgendwo in der Welt Krieg führen? Wenn nicht, warum könnte man eine Armee sonst gebrauchen. Gegen wen könnte man die wohl einsetzen?

Warum werden die speziell von Frankreich gefordert und warum pflichtet dem Frau Merkel bei? Wie war das noch das letzte Mal mit der „grande nation“? Wer wurde auch damals in den Dienst der Franzosen gepresst? Wer hat sich auch damals gegen dieses Unrecht gewehrt?

Wo genau in unseren Gesetzen steht, daß wir uns der französischen Republik beugen müssen? Wo genau steht, daß Franzosen Gesetze für Deutschland verfassen dürfen. Oder darf da Frankreich gar nicht – wer aber dann? Einmal dürfen Sie raten.

Ich warne ausdrücklich vor dieser EU, und ich warne ganz ausdrücklich vor der Rolle der deutschen Politik in dieser EU.

Alternativ:

www.q-software-solutions.de/blog/2018/11/vorschlaege-fuer-die-zukunft-deutschlands/

Zuerst auf <https://www.freiewelt.net/blog/deutschland-ade-eu-oh-weh-10076273/>

Beitragsbild: pixelio.de (Lupo?)

Café Liberté - Ein Angebot der [PDV](#)